

## II- 491 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 29113

1976-04-02

A n f r a g e  
-----

der Abgeordneten Dr. HAUSER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend angebliches Liegenlassen eines Strafaktes im  
Bundesministerium für Justiz

In der Zeitschrift "OZ", die Wochenzeitung für den pannonischen Raum, wurde am 4.2.1976 auf Seite 7 unter dem Titel "Nur ein Akt ..." einen Artikel veröffentlicht, in dem es heißt: "Der SPÖ-Bezirksobmann von Jennersdorf und Bundesrat Josef Medl hatte sich vor dem Landesgericht Eisenstadt zu 7 bE Vr 169/74 Hv 382/74 nach dem (seinerzeitigen) Paragraph 335 StG zu verantworten: weil er bei einem Verkehrsunfall seinen Parteifreund Eduard Heil getötet hatte. Das Strafverfahren endete mit einem Schuldspruch.

In der Hauptverhandlung sagte der Zeuge Franz Potetz, Bediensteter des August Schwarzer, auf Befragen durch den öffentlichen Ankläger: 'Ich habe deshalb falsch ausgesagt, weil mein Chef mir gesagt hat, was ich sagen soll'. August Schwarzer äußerte als Zeuge, er 'habe vor dem Untersuchungsrichter unbewußt falsch ausgesagt', hinzufügend: 'Man kann sich ja irren'.

Daraufhin beantragte der öffentliche Ankläger die Übersendung eines Hauptverhandlungs-Protokolls, 'um weitere Schritte gegen Franz Potetz und August Schwarzer unternehmen zu können'. Nämlich in Richtung des Verdachtes der falschen Zeugenaussage.

Ein Strafakt (mit der Geschäftszahl aus 1974 !) wurde gegen die beiden angelegt und als dritter im Bunde Josef Medl mitbezogen.

- 2 -

Wer nun glaubt, in dieser Sache wäre ebenso rasch ein Strafantrag bei Gericht gestellt worden, wie - beispielsweise im Falle eines protektionslosen Arbeiters, Bauern, Handwerkers - irrt: Der Akt befindet sich seit Monaten im Justizministerium.

Vor dem Gesetz sind alle gleich? Jö schau ...!"

Die gefertigten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Trifft es zu, daß sich der bezughabende Strafakt seit Monaten im Bundesministerium für Justiz befindet ?
- 2) Wenn ja, was ist die Ursache dafür ?
- 3) Hat das Justizministerium in der bezughabenden Strafsache der Staatsanwaltschaft Weisungen erteilt ?
- 4) Welche Anträge wird die Staatsanwaltschaft stellen ?